



Ausbildungsprüfung

LÖSCHEINSATZ

(AP-LE)

adaptiert für die

Freiwillige Feuerwehr Horitschon

von ABI Ing. Mag.(FH) Markus Wessely

Bestimmungen AP LE Stufe I 16.09.2007

In diesen Unterlagen sind nur die wichtigsten Kapitel (8+9) für die Leistungsprüfung aufgeführt und gekürzt. Die Kapitelnummerierung ist gleich mit jener in den originalen Unterlagen. Erwähnte Beilagen sind nur zum Teil angefügt.

Eine Gruppe bei der AP-LE besteht aus 9 Personen. Bei Stufe 1 werden die Positionen des GRK, ME und MA von der Gruppe festgelegt. ATF, ATM, WTF, WTM, STF, STM werden gelöst.

Wahlmöglichkeit:

Variante 1: LF + natürliche bzw. künstliche unabhängige Löschwasserversorgung

Variante 2: LF + künstliche, abhängige Löschwasserversorgung

Variante 3: TLF/RLF 1:6 + künstliche, abhängige Löschwasserversorgung

Variante 4: TLF/RLF 1:8 + künstliche, abhängige Löschwasserversorgung

Für FF Horitschon: **Variante 4** (auf die anderen Varianten wird im Folgenden nicht näher eingegangen)

Vorbereitung

Das Brandobjekt für die Stufe I

Der Brand (Annahme: z.B. Strohlager, Papiercontainer) wird durch zwei je zur Hälfte gefüllte 20 - Liter Kanister simuliert. Die Kanister stehen auf einem 1 bis 2 m hohen und gegen Umfallen gesicherten Podest im Mindestabstand von 3 m zueinander. Im Abstand von 10 m simuliert eine 10 m lange Linie die Angriffslinie. Siehe Beilage P.

Durchführung

(...)

Vor der Zeitmessung

Meldung der Gruppe

Der Gruppenkommandant gibt den Befehl: "**Gruppe**!" „**An das - Gerät!**"
Danach stellt sich die Gruppe hinter dem Fahrzeug auf in der taktischen Ordnung auf.

An Hauptprüfer melden (...)

Daraufhin gibt der Hauptprüfer den Befehl „Ausbildungsprüfung durchführen!". (...)

Nach dem Eintreten des Gruppenkommandanten überprüft der Hauptprüfer

- die Funktionen und Teilnehmer laut Anmelde-Liste durch Aufrufen. Der aufgerufene Teilnehmer nennt seinen Dienstgrad, Vor- und Zuname und das Geburtsdatum.
- Der Hauptprüfer gibt der Gruppe die Einsatzadresse und den Einsatzgrund bekannt und übergibt dem Melder das gelbe Informationskärtchen (Siehe Beilage L).

Wissensüberprüfungen

Die Wissensüberprüfungen sind in folgender Reihenfolge durchzuführen:

- a) Gerätekunde (alle Mitglieder der Gruppe) – Hauptprüfer und Prüfer A, B, C
- b) danach gleichzeitig
 - Schadstofflehre, Taktik (Gruppenkommandant) – Hauptprüfer
 - Erste Hilfe (Angriffstrupp und Wassertruppführer) – Prüfer A
 - Knotenkunde (Wassertruppmann und Schlauchtrupp) – Prüfer B
 - Funk (Melder) - Prüfer C

Gerätekunde

Die einzelnen Teilnehmer haben den Prüfern bei geschlossenen Geräteräumen die Lage von jeweils einem Gerät durch ein Handzeichen zu zeigen und die Funktion sowie den Verwendungszweck zu erklären (Siehe Beilage G).

Zur Auswahl der Ausrüstungsgegenstände werden Gerätekundekärtchen verwendet (Beispiele siehe Beilage Gerätekundekärtchen). Die Kärtchen sind von den Teilnehmern vollzählig laut Beladepan anzufertigen.

Gefährliche Stoffe, Taktik

Der Gruppenkommandant erklärt anhand von drei gezogenen Kärtchen dem Hauptprüfer die Bedeutung der darauf befindlichen Zeichen und wesentliche Verhaltensmaßnahmen (Siehe Beilage C).

Funkausbildung

Der Melder setzt mit dem Fahrzeugfunkgerät auf Kanal 1 an die Feuerwehralarmzentrale (eine vom Prüfer C besetzte Gegenstelle – Handfunkgerät Kanal 1) mit Selektivruf die Ausrückmeldung ab (Siehe Beilage F).

Erste Hilfe

Bei der Überprüfung der Lebensfunktionen (Notfallcheck) ist der Feuerwehrhelm abzulegen. Die Infektionsschutzhandschuhe müssen getragen werden.

Für die Überprüfung der Kenntnisse in „Erster Hilfe“ sind folgende Tätigkeiten von Angriffstruppführer, Angriffstruppmann und Wassertruppführer vorzunehmen: Bewertung durch Prüfer A.

1. Rautekgriff (Verlagern einer Verletzten Person auf eine andere Unterlage)
2. Notfallcheck (Überprüfung der Lebensfunktionen mit Erläuterungen)
3. Stabile Seitenlage (aus Rückenlage)

Die Tätigkeiten werden den vorgesehenen Gruppenmitgliedern zugewiesen. Die Durchführung der Aufgaben ist in der angeführten Reihenfolge vorzunehmen (Details siehe Beilage E). Der Verunfallte wird vom Maschinisten oder einem vom Gruppenkommandanten bestimmten Mitglied der Gruppe ohne Helm dargestellt.

Knotenkunde

Für die Überprüfung der Kenntnisse in Knotenkunde sind vom Wassertruppmann oder vom Schlauchtruppführer oder vom Schlauchtruppmann folgende Knoten anzufertigen.

1. Rettungsschlinge (angelegt am eigenen Körper) mit Rettungsleine
2. Kreuzklank und halber Schlag zum Aufziehen einer Löschleitung
3. Kreuzklank (über einen Saugschlauch) und rechter Knoten

Die Tätigkeiten werden den vorgesehenen Gruppenmitgliedern zugewiesen. Für die Anfertigung sind Arbeits- oder Bindeleinen zu verwenden (Siehe Beilage K).

Sind sämtliche Wissensstandsüberprüfungen abgeschlossen, gibt der Hauptprüfer das Kommando „**Löschangriff – durchführen!**“ Der Gruppenkommandant gibt das Kommando „**Aufsitzen!**“ Die Gruppe nimmt daraufhin im Fahrzeug die Sitzplätze ein. Die Sitzordnung im Fahrzeug gemäß der Ausbildungsvorschrift des ÖBFV Fachschriftenheft 2 ist einzuhalten.

Tätigkeiten der Gruppenmitglieder im Detail

Gruppenkommandant (GKDT):

Nachdem der GKDT den Befehl „Löschangriff durchführen“ durch den Hauptprüfer (HPF) erhalten hat, gibt der GKDT den Befehl „Aufsitzen“, danach nimmt er den Sitzplatz lt. Sitzordnung (Vorne Beifahrerseite) ein.

Nachdem die gesamte Mannschaft im RLF sitzt, erhält der GKDT den Befehl „Beginnen“ vom HPF, diesen Befehl wiederholt der GKDT.

Dann begibt sich der GKDT zu Erkundung ab, er begibt sich zum Besitzer (=HPF) und befragt ihn nach:

- Gefahren für Personen und Tiere?
- Brandort?
- Brandobjekt?
- Zugangsmöglichkeit?

Der HPF übergibt dem GKDT mit der Beantwortung seiner Fragen graue Informationskarten.

Er befragt den Besitzer auch zu den Gefahren nach der 4A-1C-4E-Regel.

Atemgifte?	Angstreaktion?	Ausbreitungsgefahr?
Atomare Gefahren?	Chemische Stoffe?	Erkrankung, Verletzungen?
Einsturzgefahr?	Explosionsgefahr?	Elektrizität?

Der HPF übergibt dem GKDT mit der Beantwortung seiner Fragen braune Informationskarten.

Im Anschluss erkundet der GKDT das Brandobjekt von zwei Seiten.

Zurück beim Fahrzeug gibt der GKDT das Kommando „Absitzen!“.

Danach begibt sich der GKDT hinter das RLF und gibt den Angriffsbefehl, dieser lautet z.B.:

"Papiercontainerbrand,
Brandobjekt mehr als 60 m entfernt,
Melder sichert Einsatzstelle ab,
Wassertrupp stellt die Wasserversorgung vom Überflurhydrant her, mit HD-Rohr zum Angriff
- vor!"

Danach begibt sich der GKDT zum Brandobjekt und gibt den Melder (ME) nachdem dieser die Einsatzstelle abgesichert hat den Befehl Lagemeldung absetzen.

Nachdem der Angriffstruppführer (ATRF) die Meldung „Brandbekämpfung erfolgreich durchgeführt – keine weiteren Löschmaßnahmen erforderlich!“ an den GKDT gegeben hat, gibt der GKDT den Befehl „Gruppe Horitschon erstes Hochdruckrohr - zurück“ an den ATF.

Nachdem die Löschleitung bis zum formbeständigen HD-Schlauch zurückgenommen und abgelegt wurde, gibt der GKDT das Kommando „Gruppe Horitschon Wasser halt“

Danach wird die Bewertung durch den HPF mit dem GKDT durchgeführt. Nach Abschluss der Bewertung befiehlt der HPF die Abmarschbereitschaft herzustellen.

Der GKDT gibt das Kommando „Gruppe Horitschon zum Abmarsch - fertig!“
Nachdem die verwendeten Geräte wiederverstaut wurden, meldet der GKDT seitlich beim Fahrzeug stehend dem HPF „Gruppe Horitschon. - Abmarschbereit!“.

Nach Absetzen der Einrückmeldung befiehlt der GKDT „Herr Hauptprüfer meldet: Ausbildungsprüfung Löscheinsatz durchgeführt!“.

Der HPF befiehlt dem GKDT abtreten zu lassen. Die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz ist damit beendet.

Melder (ME):

Nachdem der GKDT den Befehl „Aufsitzen“ gegeben hat, sitzt der ME lt. Sitzordnung im RLF auf der Beifahrerseite auf.

Nach dem Kommando „Beginnen“ und Antreten hinter dem RLF wartet er auf den Angriffsbefehl des GKDT. Während der Durchführung dieser Befehle öffnet und schließt der ME die Tür auf der Beifahrerseite der Mannschaftskabine beim RLF.

Nach dem Angriffsbefehl rüstet sich der ME mit 2 Triopan (RLF Mannschaftskabine links und rechts hinter der Tür) aus und sichert die Einsatzstelle 50m vor und hinter dem RLF ab.

Nach dem Absichern der Einsatzstelle rüstet sich der ME mit einem Handfunkgerät (RLF Mittelkonsole) und der Meldertasche aus und begibt sich zum GKDT. Der GKDT gibt dem ME den Befehl „Lagemeldung absetzen!“ und übergibt ihm die grauen Informationskarten. Der ME begibt sich zum Fahrzeug und setzt die Lagemeldung ab und begibt sich wieder zum GKDT.

Nach der Bewertung und dem Kommando „Gruppe Horitschon zum Abmarsch fertig!“ sammelt der ME die 2 Triopan ein und verstaut sie lt. Beladeplan (RLF) und sitzt mit der Gruppe auf.

Nach dem Kommando „Gruppe Horitschon – Abmarschbereit!“ setzt der ME die Einrückmeldung ab.

Dann sitzt der ME nach „Absitzen“ ab und tritt hinter dem RLF mit der restlichen Gruppe zum Abtreten an und tritt nach dem Befehl des GKDT mit der Gruppe ab.

Maschinist (MA):

Nachdem der GKDT den Befehl „Aufsitzen“ gegeben hat, sitzt der MA lt. Sitzordnung im RLF auf den Führerplatz auf und startet das RLF, schaltet Blaulicht, Abblendlicht und Warnblinkanlage ein.

Nachdem Kommando „Beginnen“ und Antreten hinter dem RLF wartet der MA auf dem Angriffsbefehl des GKDT.

Nachdem Erhalt des Angriffsbefehls öffnet der MA die Tür zum Pumpenraum, löst die Haspelbremse und übergibt den ATRF das HD-Rohr und hilft beim Abziehen der HD-Haspel und setzt dann die Einbaupumpe in Betrieb.

Nachdem Kommando „Gruppe Horitschon erstes Hochdruckrohr Wasser marsch!“ öffnet er die HD-Haspel und fährt den Druck auf ca. 25 bar.

Nachdem die Löschleitung fertiggestellt wurde, und die Zubringleitung durch den Wassertrupp fertiggestellt wurde gibt der MA den Befehl zum Wassertrupp „Wasser marsch.“

Nach Erhalt des Kommandos „Gruppe Horitschon erstes Hochdruckrohr Wasser halt!“ vom ATRF fährt der MA den Druck der Einbaupumpe herunter und schließt die HD-Haspel.

Nachdem Befehl „Gruppe Horitschon - Wasser halt“ durch den GKDT schaltet der MA die Pumpe aus.

Nach der Bewertung und dem Kommando „Gruppe Horitschon zum Abmarsch fertig!“ erfolgt die Wissensüberprüfung des MA. Er muss eine Dichtheitsprüfung in Form einer Trockensaugprobe durchführen.

Nach der Wissensüberprüfung sitzt er im RLF auf und schaltet die Warneinrichtungen (umgekehrte Reihenfolge beim Starten) aus und stellt das RLF ab.

Nach dem Kommando „Gruppe Horitschon – Abmarschbereit!“ und nach „Absitzen“ sitzt der MA ab und tritt hinter dem RLF mit der restlichen Gruppe zum Abtreten an und tritt nach dem Befehl von GKDT mit der Gruppe ab.

Angriffstruppführer (ATRF):

Nachdem der GKDT den Befehl „Aufsitzen“ gegeben hat, sitzt der ATRF auf der Fahrerseite lt. Sitzordnung im RLF auf.

Nachdem Kommando „Beginnen“ und Antreten hinter dem RLF wartet der ATRF auf dem Angriffsbefehl des GKDT. Während der Durchführung dieser Befehle öffnet und schließt der ATRF die Tür auf der Fahrerseite der Mannschaftskabine beim RLF.

Nach Erhalt des Angriffsbefehls gibt der ATRF den Befehl „Hochdruckschlauch verlängern“ und rüstet sich mit den HD-Kupplungsschlüssel (RLF Geräteraum Beifahrerseite hinten) aus und bekommt das HD-Rohr vom MA. Dann zieht der zusammen mit den restlichen Trupps die gesamte HD-Leitung der Haspel aus. Nachvollständigen abziehen der HD-Haspel kuppelt er zusammen mit dem ATFM das HD-Rohr ab und rollt die beiden vom ATFM mitgenommenen HD-Schläuche nach links in Abgriffsrichtung aus. Danach kuppeln er mit dem ATFM die HD-Schläuche und das HD-Rohr zusammen und ergreift das HD-Rohr. Die Kupplungsschlüssel werden beim Ende des formbeständigen HD-Schlauches abgelegt.

Dann gibt der ATRF den Befehl „Gruppe Horitschon erstes Hochdruckrohr – Wasser marsch!“. Erst wenn die Löschleitung komplett gefüllt ist, gibt er den Befehl „Strahlrohr weiter links und Strahlrohr weiter vor“. Dann begibt er sich auf die linke Seite der Angriffslinie und spritzt den linken Kanister herunter. Dann gibt er den Befehl „Strahlrohr weiter rechts“ und macht einen Stellungswechsel zur rechten Seite der Angriffslinie und spritzt dort den rechten Kanister herunter.

Dann gibt der ATRF das Kommando „Brandbekämpfung erfolgreich durchgeführt – keine weiteren Löschmaßnahmen erforderlich“ an den GKDT.

Nach dem Befehl „ Gruppe Horitschon erstes Hochdruckrohr zurück!“ durch den GKDT gibt der ATRF den Befehl „ Gruppe Horitschon, erstes Hochdruckrohr Wasser halt!“ und nimmt das HD-Rohr bis zum HD-Haspelschlauch zurück und legt es dort ab.

Nach der Bewertung und dem Befehl „Gruppe Horitschon zum Abmarsch fertig“ baut er seine verwendeten Geräte (HD-Schläuche HD-Kupplungsschlüssel und HD-Rohr) zusammen mit ATRM ab und verstaut diese lt. Beladeplan im RLF und sitzt lt. Sitzordnung, wie bei Beginn der Leistungsprüfung, im RLF auf.

Nach absetzen der Lagemeldung und nach „Absitzen“ sitzt der ATRF ab und tritt hinter dem RLF mit der restlichen Gruppe zum Abtreten an und tritt nach dem Befehl von GKDT mit der Gruppe ab.

Angriffstruppmann (ATRM):

Nachdem der GKDT den Befehl „Aufsitzen“ gegeben hat, sitzt der ATRM auf der Beifahrerseite lt. Sitzordnung im RLF auf.

Nachdem Kommando „Beginnen“ und Antreten hinter dem RLF wartet der ATRF auf dem Angriffsbefehl des GKDT.

Nach Erhalt des Angriffsbefehls und nach „Hochdruckschlauch verlängern“ und rüstet sich der ATRM mit 2 HD-Schläuchen (RLF Geräteraum Beifahrerseite Mitte) aus und zieht zusammen mit den restlichen Trupps die gesamte HD-Leitung der Haspel aus. Dabei ergreift er 10m hinter dem ATRF den HD-Schlauch.

Nachvollständigen abziehen der HD-Haspel kuppelt er zusammen mit dem ATRF das HD-Rohr ab und kuppeln mit dem ATRM die HD-Schläuche und das HD-Rohr zusammen. Nach dem Kommando durch den ATRF „Gruppe Horitschon erstes Hochdruckrohr – Wasser marsch! und nach „Strahlrohr weiter links und Strahlrohr weiter vor“ sichert er den ATRF gegen den Rückstoß des HD-Rohrs und unterstützt ihm beim Stellungswechsel.

Nachdem Kommando „Brandbekämpfung erfolgreich durchgeführt – keine weiteren Löschmaßnahmen erforderlich“ und „ Gruppe Horitschon erstes Hochdruckrohr zurück!“ durch den GKDT und „ Gruppe Horitschon, erstes Hochdruckrohr Wasser halt!“ und nimmt er zusammen mit dem ATRF das HD-Rohr bis zum HD-Haspelschlauch zurück und legt es dort ab.

Nach der Bewertung und dem Befehl „Gruppe Horitschon zum Abmarsch fertig“ baut er seine verwendeten Geräte (HD-Schläuche HD-Kupplungsschlüssel und HD-Rohr) zusammen mit ATRF ab und verstaut diese lt. Beladeplan im RLF und sitzt lt. Sitzordnung, wie bei Beginn der Leistungsprüfung, im RLF auf.

Nach absetzen der Lagemeldung und nach „Absitzen“ sitzt der ATRM ab und tritt hinter dem RLF mit der restlichen Gruppe zum Abtreten an und tritt nach dem Befehl von GKDT mit der Gruppe ab.

Wassertruppführer (WTRF):

Nachdem der GKDT den Befehl „Aufsitzen“ gegeben hat, sitzt der WTRF auf der Fahrerseite lt. Sitzordnung im RLF auf.

Nachdem Kommando „Beginnen“ und Antreten hinter dem RLF wartet der WTRF auf dem Angriffsbefehl des GKDT.

Nachdem der Angriffsbefehl erfolgt ist, hilft der WTRF beim abziehen der HD-Haspel. Dabei ergreift er 10m hinter dem ATRM den HD-Schlauch.

Nach abziehen der HD-Haspel rüstet sich der WTRF mit den Hydrantenschlüssel und ev. erf. Übergangsstücke aus (RLF Fahrerseite Geräteraum hinten) und begibt sich zum Hydranten und spült den Hydranten und verbleibt beim Hydranten.

Nachdem die Zubringleitung durch den WTRM gelegt wurde und den Befehl des Maschinisten „Wasser marsch!“ öffnet er den Hydranten.

Nach der Bewertung und dem Befehl „Gruppe Horitschon zum Abmarsch fertig“ baut er zusammen mit dem WTRM die Zubringleitung ab und verstaut die verwendeten Schläuche, ev. erf. Übergangsstücke und Hydrantenschlüssel lt. Beladeplan im RLF und sitzt lt. Sitzordnung, wie bei Beginn der Leistungsprüfung, im RLF auf.

Nach absetzen der Lagemeldung und nach „Absitzen“ sitzt der WTRF ab und tritt hinter dem RLF mit der restlichen Gruppe zum Abtreten an und tritt nach dem Befehl von GKDT mit der Gruppe ab.

Wassertruppmann (WTRM):

Nachdem der GKDT den Befehl „Aufsitzen“ gegeben hat, sitzt der WTRM auf der Beifahrerseite lt. Sitzordnung im RLF auf.

Nachdem Kommando „Beginnen“ und Antreten hinter dem RLF wartet der WTRM auf dem Angriffsbefehl des GKDT.

Nachdem der Angriffsbefehl erfolgt ist, hilft der WTRM beim abziehen der HD-Haspel. Dabei ergreift er 10m hinter dem WTRF den HD-Schlauch.

Danach rüstet sich der WTRM mit einen B-Schlauch (RLF Geräteraum rechts hinten) aus und legt die Zubringleitung vom Tankfüllstutzen des RLF zum Hydranten und verbleibt beim Hydranten.

Nach der Bewertung und dem Befehl „Gruppe Horitschon zum Abmarsch fertig“ baut er zusammen mit dem WTRF die Zubringleitung ab und verstaut die verwendeten Schläuche, ev. erf. Übergangsstücke und Hydrantenschlüssel lt. Beladeplan im RLF und sitzt lt. Sitzordnung, wie bei Beginn der Leistungsprüfung, im RLF auf.

Nach absetzen der Lagemeldung und nach „Absitzen“ sitzt der WTRM ab und tritt hinter dem RLF mit der restlichen Gruppe zum Abtreten an und tritt nach dem Befehl von GKDT mit der Gruppe ab.

Schlautruppführer (STRF):

Nachdem der GKDT den Befehl „Aufsitzen“ gegeben hat, sitzt der STRF auf der Fahrerseite lt. Sitzordnung im RLF auf.

Nachdem Kommando „Beginnen“ und Antreten hinter dem RLF wartet der STRF auf dem Angriffsbefehl des GKDT.

Nachdem der Angriffsbefehl erfolgt ist, hilft der STRF beim abziehen der HD-Haspel. Dabei ergreift er 10m hinter dem WTRM den HD-Schlauch.

Dann begibt er sich zum Eingang des Brandobjekts zur HD-Leitung und Übermittelt die Befehle des ATRF an den MA weiter.

Nach der Bewertung und dem Befehl „Gruppe Horitschon zum Abmarsch fertig“ baut er zusammen mit dem STRM die HD-Leitung ab und sitzt lt. Sitzordnung, wie bei Beginn der Leistungsprüfung, im RLF auf.

Nach absetzen der Lagemeldung und nach „Absitzen“ sitzt der STRF ab und tritt hinter dem RLF mit der restlichen Gruppe zum Abtreten an und tritt nach dem Befehl von GKDT mit der Gruppe ab.

Schlautruppmann (STRM):

Nachdem der GKDT den Befehl „Aufsitzen“ gegeben hat, sitzt der STRM auf der Beifahrerseite lt. Sitzordnung im RLF auf.

Nachdem Kommando „Beginnen“ und Antreten hinter dem RLF wartet der STRM auf dem Angriffsbefehl des GKDT.

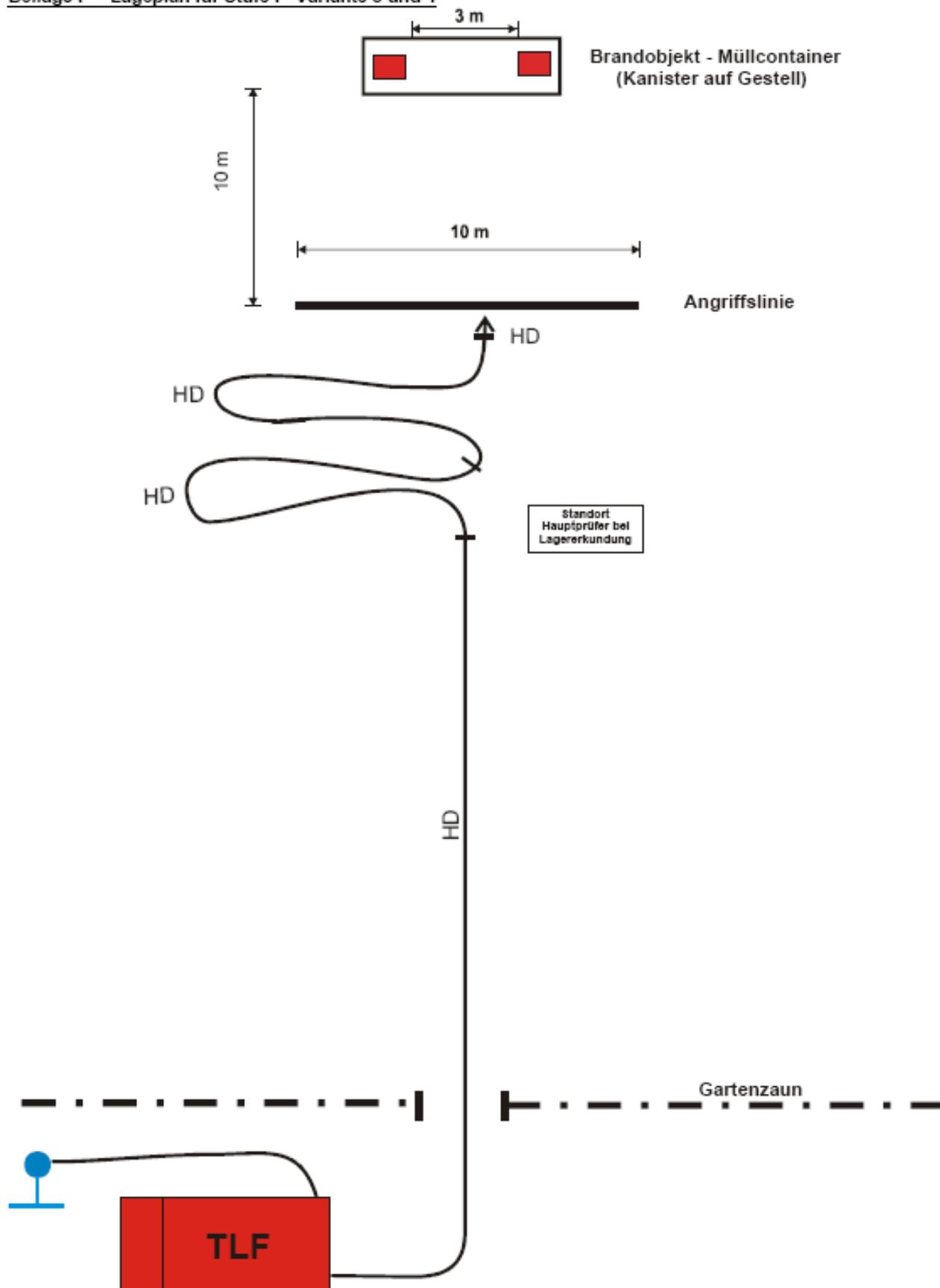
Nachdem der Angriffsbefehl erfolgt ist, hilft der STRM beim abziehen der HD-Haspel. Dabei ergreift er 10m hinter dem STRF den HD-Schlauch.

Danach rüstet sich der STRM mit dem Schlauchbindenbeutel aus und überwacht die Schlauchleitung, falls kein Gebrechen feststellbar ist, legt er in der Mitte der Tankfüllleitung (B-Schlauch) eine Schlauchbinde an und verbleibt dort.

Nach der Bewertung und dem Befehl „Gruppe Horitschon zum Abmarsch fertig“ baut er zusammen mit dem STRF die HD-Leitung ab und sitzt lt. Sitzordnung, wie bei Beginn der Leistungsprüfung, im RLF auf.

Nach absetzen der Lagemeldung und nach „Absitzen“ sitzt der STRM ab und tritt hinter dem RLF mit der restlichen Gruppe zum Abtreten an und tritt nach dem Befehl von GKDT mit der Gruppe ab.

Beilage P – Lageplan für Stufe I - Variante 3 und 4



Befehlsgebung bei der Ausbildungsprüfung - Löscheinsatz

Wer	An wen	Was
Zu Beginn		
HP	GKDT	Löschangriff durchführen (Gruppe steht hinter Fahrzeug)
GKDT	Alle	Aufsitzen
HP	GKDT	Beginnen
GKDT	Alle	Beginnen (MA startet das RLF; GKDT geht erkunden)
Nach der Erkundung des GKDT		
GKDT	Alle	Absitzen
GKDT	Alle	<Angriffsbefehl>
Nach dem Angriffsbefehl		
ATF	ATM	Hochdruckschlauch verlängern (dann wird HD-Haspel abgezogen)
Nach dem Absichern der Einsatzstelle		
GKDT	ME	Lagemeldung absetzen (vorne beim ATR bzw. GKDT)
Nach Fertigstellung der HD-Löschleitung		
ATF	MA	Gruppe Horitschon – erstes Hochdruck-Rohr Wasser marsch
ATF	ATM	Strahlrohr weiter links; Strahlrohr weiter vor (bis zur Angriffslinie)
ATF	ATM	Strahlrohr weiter rechts (mind. 10 m; zum 2. Kanister)
Nach Fertigstellung der Tankfülleitung (damit wird erst begonnen, wenn Löschleitung fertig)		
MA	WTF	Wasser marsch (WTF öffnet den Hydranten) WTF + WTM bleiben beim Hydranten
Nach Durchführung des Löschangriffs (sobald der 2. Kanister liegt)		
ATF	GKDT	Brandbekämpfung erfolgreich durchgeführt – keine weiteren Löschmaßnahmen erforderlich
GKDT	ATF	Gruppe Horitschon erstes Hochdruckrohr- zurück
ATF	MA	Gruppe Horitschon – erstes Hochdruckrohr Wasser halt (dann wird das Strahlrohr beim Ende des formbeständigen HD-Schlauches abgelegt)
GKDT	WTF+MA	Wasser halt (WTF schließt Hydranten); MA kuppelt Pumpe aus (Befehl erfolgt erst, wenn Zubringleitung fertig)
Nach dem Auskuppeln der Pumpe		
HP ruft GKDT zur Bewertung zu sich; alles bewerten; Trupps bleiben auf Endaufstellung stehen;		
Nach der Bewertung		
HP	GKDT	Abmarschbereitschaft herstellen
GKDT	Alle	Gruppe Horitschon – zum Abmarsch fertig
Nach dem Wegräumen + Aufsitzen (für Aufsitzen kommt kein Befehl)		
GKDT	HP	Gruppe Horitschon – Abmarschbereit!
Nach der Meldung „Gruppe Horitschon – Abmarschbereit“ setzt der ME die Einrückmeldung ab		
Nach der Einrückmeldung		
HP	GKDT	Absitzen
GKDT	Alle	Absitzen
GKDT	HP	Hauptprüfer „Herr Hauptprüfer meldet: Ausbildungsprüfung Löscheinsatz durchgeführt!“.
HP	GKDT	Abtreten lassen

